

**Der Grosse Rat
des Kantons Bern**

**Le Grand Conseil
du canton de Berne**

Donnerstag (Vormittag), 20. November 2014

Finanzdirektion

49 2014.RRGR.842 Kreditgeschäft Sachversicherung des Kantons Bern. Mehrjähriger Verpflichtungskredit

Beilage Nr.24, RRB 1050/2014

Um 10.45 Uhr werden die Beratungen werden wiederaufgenommen.

Antrag FiKo (Burkhalter, Rümligen)

Die Versicherung ist nach drei Jahren umfassend zu evaluieren und die Evaluation der FiKo vorzulegen. Explizit zu prüfen sind insbesondere die Auswirkungen eines allfälligen Verzichts auf die Versicherung.

Präsidentin. Je salue Mme la directrice des finances et la remercie d'être parmi nous ce matin. M. Aebersold m'a dit que quelques-uns d'entre vous auraient préféré rentrer tout de suite à la maison. C'est en fait moi qui en ai décidé ainsi, alors si quelqu'un a quelque chose à réclamer, venez vers moi! Il y a plusieurs raisons à cela. Primo, la Commission des finances était déjà là, et nous n'avions pas encore fini, et, comme vous le savez, quand il y a des thèmes comme les parcs éoliens, on ne sait jamais combien de temps cela prend. Je ne voulais pas les faire attendre longtemps. La deuxième raison est que nous avons une visite du canton de Zoug aujourd'hui, ils arrivent à l'instant et pensaient pouvoir participer à nos débats ce matin et cet après-midi, ainsi au moins, ils auront un débat à pouvoir suivre. Je vous garantis que ce n'est pas mon genre de vous faire attendre, mais c'est une fois, et une fois ce n'est pas toujours! J'espère que vous avez quand même pu en profiter pour discuter entre vous, parce que beaucoup m'ont dit que la session était tellement rapide que souvent, il n'était pas possible de discuter ensemble et peut-être qu'il y a deux, trois choses que vous avez aussi pu régler entre vous. Nous commençons donc avec l'affaire 49, M. Burkhalter pour la Commission des finances, vous avez la parole.

Matthias Burkhalter, Rümligen (SP), Sprecher der FiKo. Es geht hier um ein Sachgeschäft. Der Kanton Bern versichert seine Vermögenswerte von 1,7 Mrd. Franken seit etwa zehn Jahren. In dieser Zeit hat er rund 11 Mio. Franken an Prämien bezahlt und Entschädigungen im Umfang von rund 6 Mio. Franken erhalten. Der grösste Schadenfall in Millionenhöhe hat sich im Bildungszentrum Interlaken (BZI) ereignet. Es gab aber auch Jahre mit einer ausserordentlich geringen Schadenssumme. Im Jahr 2013 zum Beispiel hat die Versicherung nur Schäden im Umfang von 16 000 Franken übernehmen müssen, bei einer Jahresprämie von etwas über 1 Mio. Franken. Die Mobiliarversicherung hat somit einen Gewinn von rund 5 Mio. Franken erzielt. Das ist nicht unstatthaft, sie hat ja auch das Risiko getragen. Ob dann noch Geld an die International School of Berne fliessen wird, ist an dieser Stelle nicht relevant.

Aufgrund der Erfahrungszahlen aus den letzten zehn Jahren hat man die Versicherung für die Jahre 2015–2022 neu ausgeschrieben. Es erstaunt nicht, dass die Offerten wesentlich günstiger waren. Wir können in den nächsten Jahren mit einer deutlich tieferen Prämie rechnen. In der Finanzkommission stand primär die Frage zur Diskussion, ob der Kanton Bern seine Sachgüter überhaupt versichern oder ob er das Risiko selber tragen soll. Gemäss Auskunft der Experten besteht das grösste Risiko in einem Totalschaden beim Institut für Exakte Wissenschaften der Universität Bern. Dieser würde rund 60 Mio. Franken kosten. Wenn alles schief ginge, könnte somit ein Schaden mit einer Summe von 60 Mio. Franken auftreten, dafür könnte man sich die Versicherungsprämie sparen. Es

geht um ein Abwägen: Wollen wir die Sicherheit, oder wollen wir ein Risiko auf uns nehmen? Die Finanzkommission ist zum Schluss gelangt, dass der Kredit im Prinzip gut fundiert und der Antrag sorgfältig vorbereitet wurde, aber dass man in drei Jahren schauen sollte, wie sich das Ganze weiterentwickelt. In drei Jahren hätten wir die Möglichkeit, den Vertrag zu kündigen. Je nach Schadensverlauf können wir entscheiden, ob wir die Versicherung noch brauchen oder nicht. Das Geschäft ist somit gut vorbereitet, aber die Finanzkommission will es aus prinzipiellen Gründen nochmals anschauen. Die Finanzkommission stimmt dem Antrag unter Einbezug ihres Zusatzantrags mit 13 gegen 1 Stimme ohne Enthaltung zu. Ich bitte Sie, dieses Geschäft sowie den Zusatzantrag der Finanzkommission zu genehmigen.

Präsidentin. Est-ce que cette proposition d'amendement est contestée? – Y-a-t-il quelqu'un qui aimerait prendre la parole? – Mme la directrice, vous avez donc la parole.

Beatrice Simon, Finanzdirektorin. Mich hat die Aussage etwas irritiert, dass ich wegen eines Termins nicht hätte anwesend sein können. Ich war um 9.15 Uhr hier und erhielt den Bescheid, ich könne wieder in mein Büro zurückkehren und solle um 10.45 Uhr wiederkommen. Dies möchte ich klarstellen, denn die Sessionstermine sind mir als Regierungsrätin heilig. Ich halte sie immer frei. Nun zum Geschäft: Dank der durchgeführten Submission können wir die Sachversicherungsprämien jährlich um rund 470 000 Franken senken, was sehr erfreulich ist. Der Kanton verfügt mit der Annahme dieses Angebots zukünftig über eine sehr preiswerte Risikoabdeckung. Dies muss man klar festhalten. Deshalb bin ich Ihnen dankbar, wenn Sie diesem Antrag zustimmen und diese Ausgabe beschliessen. Nun möchte ich noch kurz etwas zum Abänderungsantrag sagen: Der Regierungsrat hat mit diesem kein Problem. Wir werden so oder so eine Auswertung vornehmen. Damit können wir der Forderung der FiKo entsprechen.

Präsidentin. Puisque cela n'a pas été contesté, nous n'allons faire qu'un vote. Ceux qui acceptent ce crédit «Assurance de choses du canton de Berne. Crédit d'engagement pluriannuel» avec la proposition d'amendement de la Commission des finances votent oui, ceux qui le refusent votent non.

Abstimmung (Kreditgeschäft inkl. Antrag FiKo)

Der Grosse Rat beschliesst
Annahme

Ja	144
Nein	0
Enthalten	0

Präsidentin. Vous avez accepté ce crédit.